

Der erste Hörspaziergang im Freiamt

Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wohlen kreieren mit neuester Technik einen Soundwalk. Das Projekt heisst «HEI Wohlen!».

Simon Kuhn

Kaum setzt man die Kopfhörer auf, verschmilzt die reale Welt mit der digitalen. Man hört Vögel zwitschern, Orchester spielen und Flugzeuge über einem hinwegfliegen, als würde es sich direkt neben einem abspielen. Sobald man aber hinschaut, ist nichts da. Möglich ist dies dank dem neuesten Projekt der Kantonsschule Wohlen. Mit Hilfe von dynamischer Binaural-Synthese, die beste technische Lösung, einen räumlichen Höreindruck zu reproduzieren, und von GPS-Tracking stossen sie an die Grenzen der heutigen Technik. Unterstützung bekommen sie dabei von der Hochschule für Musik FHNW in Basel, der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW in Olten und der Künstlerin Sibylle Hauert. Sie hat bereits mit Thomas Resch, von der Hochschule für Musik, ein ähnliches Projekt namens «LautLots» in Basel umgesetzt.

Schülerinnen und Schüler benutzen neuste Technik

Seit Mai arbeiten die sieben Schülerinnen und Schüler an dem Projekt. Sie kommen aus verschiedenen Abschlussklassen mit dem Schwerpunkt Musik. Die Maturandinnen und Maturanden Mathias Biehle, Jasmin Künzle, Olivia Bürger, Jasmin Huber, Naomi Müller, Sarina Gasser und Alessia Sommer werden dabei von den beiden Musiklehrkräften Judith Flury und Mathieu Friz unterstützt. Sie arbeiteten mit einer von Thomas Resch entwickelten Software. Diese ist aber immer noch ein Prototyp und kein fertiges Produkt. «Das Projekt war sehr zeitintensiv und der

Umgang mit der Software teilweise knifflig», erzählt Matthias Biehle. «Trotzdem hat es sich gelohnt. Es war eine einmalige Möglichkeit und wir haben viel über Audiofiles und deren Bearbeitung gelernt.» Gelohnt hat es sich aber nicht nur für die Schülerinnen und Schüler. Für Thomas Resch ist das Projekt ein Teil seiner Doktorarbeit und auch für die Künstlerin Sibylle Hauert war es eine neue Erfahrung. Sie sagt: «Mit so vielen Mitwirkenden musste ich meine Arbeitsweise umstellen. Es ging nicht darum, meine Idee umzusetzen, sondern den Schülerinnen und Schülern Denkanstösse zu geben um ihr Projekt realisieren zu können.»

Vergangenen Dienstag hatte der Hörspaziergang seine Premiere. Jeder konnte eine Testperson mitnehmen, die den Soundwalk ausprobieren konnte. Mit Head Tracker, Kopfhörern und einem iPhone konnte man dann frei das Schularreal erkunden. An verschiedenen Orten waren gewisse Audiofiles mit einer GPS-Location verbunden. Läuft man in das sogenannte State, einen festgelegten Bereich, beginnen die dazu verknüpften Audiodateien zu spielen. «Es gibt ganz unterschiedliches zu entdecken. Wir haben teils versucht bereits existierendes, wie den Bach hervorzuheben. Wir haben aber auch versucht mit Musik, die Stimmung der Leute zu beeinflussen und es gibt auch einige Insider zu finden», erzählt Alessia Sommer. Bei den Gästen kam der fertige Hörspaziergang sehr gut an. Viele waren überrascht, wie realistisch es umgesetzt werden konnte. Manche der Probanden mussten sogar die Kopfhörer teilwei-



Die Schülerinnen und Schüler testen den Hörspaziergang an der Kantonsschule Wohlen.

Bild: zvg



Hier sieht man die Kopfhörer, das iPhone und den Head Tracker, die für den Soundwalk benötigt werden. Bild: Simon Kuhn

se ausziehen um zu merken, ob es sich um echtes Geräusche handelt oder nur um einen weiteren Teil des Soundwalks.

Leistungsstarke Elektronik macht es möglich

Was den Soundwalk so realistisch macht, ist, dass man die Geräusche dreidimensional wahrnimmt. Das heisst, die Töne haben einen fixen GPS-Punkt in der realen Welt, von dem sie herkommen. Kommt man der Quelle näher, wird auch das Geräusch aus den Kopfhörern lauter. Dreht man den Kopf, kommt der Ton immer noch aus der gleichen Richtung. «Die Prinzipien davon sind schon alt. Aber erst durch genauere GPS-Tracker und leistungsstarke Mobiltele-

Tag der offenen Tür der Kantonsschule

Wohlen Die Kantonsschule Wohlen lädt am Samstag, 9. November, zum Tag der offenen Tür. Nach einer musikalischen Begrüssung kann von 8 Uhr bis 10.20 Uhr der Unterricht besucht werden. Anschliessend gibt es diverse Präsentationen zu hören. Die Fachpersonen bieten so einen Einblick in die Fächer, die unterrichtet werden. (az)

fone ist eine solche Umsetzung möglich», erklärt Thomas Resch. Das Besondere sei, dass mithilfe des Head Trackers die Klänge berechnet werden, wie und von wo sie klingen sollen. Man nimmt nicht nur Audiofiles auf und spielt diese am gewünschten Ort wieder ab. «So ist es möglich, eine stabile Stelle zu haben, von der der Klang kommt», sagt Resch.

Was aus technischer Sicht interessant ist, hat auch für die musikpädagogische und psychologische Forschung einen Nutzen. Irena Müller-Brozovic erzählt: «Wenn das Projekt erfolgreich ist, wollen wir die Soundwalks im regulären Unterricht anbieten. Der Soundwalk der im Rahmen dieses Projekts entstanden ist, wird in Zukunft auch in der Mediathek der Kanti Wohlen zum Ausprobieren bereitstehen. Für die Öffentlichkeit wird der Soundwalk erstmals am Tag der offenen Tür der Kantonsschule Wohlen, Samstag 9. November, zugänglich sein. Ein Stand wird zwischen 10.30 Uhr bis 12 Uhr im Rondell der Kanti stehen.

Trottoir mit gelber Farbe markiert

Bettwil An verschiedenen Orten im Bereich der Gassackerstrasse, der Lindenbergstrasse sowie der Niesenbergstrasse wurden sogenannte «Aargauer Trottoirs» markiert. Die gelb markierten Flächen mit einer Breite von ca. einem Meter dürfen befahren werden, wenn sich keine Fussgänger darauf befinden. Wie die Gemeinde schreibt, soll damit die Sicherheit auf dem Schulweg erhöht werden, aber auch dazu beitragen, dass Fahrer ihre Geschwindigkeit reduzieren. (az)

Orgelkonzert in der Pfarrkirche

Muri Am Sonntag, 27. Oktober, spielt Johannes Strobl Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Louis Vierne und Olivier Messiaen. Das Konzert in der Pfarrkirche St. Goar beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. (az)

Darwin in alten Klosterräumen

Sonderausstellung des Museums für medizinhistorische Bücher Muri wartet mit äusserst seltenen Werken auf.

Das Museum für medizinhistorische Bücher Muri (MMBM) eröffnet am 3. November eine neue Sonderausstellung: Nach dem viel beachteten Lebenswerk von Maria Sibylla Merian wird die persönliche Evolution des bedeutenden Wissenschaftlers Charles Darwin thematisiert. Der Engländer (1809-1882) legte mit seiner Evolutionstheorie den Grundstein für unser heutiges Wissen über die Entstehung der Tier- und Pflanzenarten.

Die Vernissage der Ausstellung, die mit äusserst seltenen Werken aufwarten kann, findet am Sonntag, 3. November, 11 bis 17 Uhr statt. Sie bietet für alle einen spannenden Einblick in das Leben und Werk Darwins. Zur Eröffnung der Sonderausstellung sind alle eingeladen; der Eintritt ins Museum ist das ganze Jahr über kostenlos.



Das Museum für medizinhistorische Bücher Muri bietet einen geeigneten Rahmen für exklusive Schriftstücke. Bild: Patrick Frank/Archiv

Das Museum für medizinhistorische Bücher Muri (MMBM) im Singisenflügel, ein von Dr. Franz Käppeli gegründetes Privatmuseum, umfasst neben Sonderausstellungen eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit (1480-1780) sowie eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert. (az)

Schrottplatz wird Festgelände

Waltenschwil Seit 60 Jahren gibt es Wiederkehr Recycling nun schon. Zu dieser Feier wird diesen Samstag, 26. Oktober, ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Man kann sich vor Ort, von 11 Uhr bis 17 Uhr, ein Bild über die Infrastruktur und über die effizienten Prozesse machen. In der zu einer Festhalle umgebauten Lagerhalle wird es Essen und Getränke geben und

zudem nepalesische Spezialitäten. Ausserdem gibt es musikalische Unterhaltung unter anderem mit der Grümpel Bänd Goldau von 14 Uhr bis 17 Uhr und auch Rundgänge, Filmvorführungen und eine Kinderanimation. Der Eintritt und die Konsumation sind frei und zwischen Parkplatz und Werksgeleände verkehrt ein kostenloser Shuttle-Bus. (az)

ANZEIGE

HERZLICHE EINLADUNG

TAG DER OFFENEN TÜR

WIEDERKEHR RECYCLING AG

SAMSTAG, 26. OKTOBER 2019

11.00-17.00 UHR

Wiederkehr Recycling

60 1959-2019

Wiederkehr Recycling AG
Titlisstrasse 332
5622 Waltenschwil

marfettinogreistatt.ch